



Brandenburger Grundschultag 2019
**„Schreiblust statt Rechtschreibfrust-
Textkompetenz kindgerecht entwickeln“**

11. April 2019, 9.30 bis 16.00 Uhr
Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)
Struweg
14974 Ludwigsfelde

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2019 gibt es zwei Jubiläen, die der Grundschulverband mit dem Bundesgrundschulkongress würdigt: 100 Jahre Grundschule und 50 Jahre Grundschulverband. Das richtige Schreiben war und ist ein „Dauerbrenner“ in den Schulen und Familien, in der Bildungspolitik und in der Öffentlichkeit.

Der Grundschulverband Brandenburg widmet sich diesem wichtigen Bereich schulischer Bildung in der Grundschule mit dem diesjährigen Grundschultag. Wir möchten die vielfältigen Wege der Entwicklung von Schreibkompetenz bei Ihren Schülerinnen und Schülern bestärken.

Programm:

9.00 Uhr	Offener Beginn
9.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
10.00 Uhr	Vortrag „Nachdenken statt Drill: Freies Schreiben, eigene Wörter und Rechtschreibgespräche“ (Frau Prof. Erika Brinkmann)
11.00 Uhr	Kaffeeangebot
11.30 Uhr	Diskussionsrunde
12.15 Uhr	Mittagspause

13.30 Uhr 3 Workshop-Angebote

15.00 Uhr Offene Mitgliederversammlung des Grundschulverbandes

Der Anerkennung des Grundschultages als Fortbildung wurde beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport beantragt.

**Bitte melden Sie sich mit folgender TIS-Nummer und Angabe des Workshops an:
18L312002**

Wir bitten um Absage Ihrer Anmeldung falls Sie kurzfristig nicht teilnehmen können.

In eigener Sache:

Sie sind herzlich eingeladen, die Arbeit des Grundschulverbandes zu unterstützen und mit Ideen und Anregungen zu bereichern. Dazu bietet die offene Mitgliederversammlung am Grundschultag Gelegenheit.

Wir möchten Sie zu einer Mitgliedschaft im Grundschulverband ermutigen. Dies ist als Einzelmitglied (Lehrkräfte, Referendare, Eltern) und auch als Grundschule möglich. Im Rahmen einer Mitgliedschaft erhalten Sie vierteljährlich die Verbandszeitschrift „Grundschule aktuell“ und 2 Mitgliederbände (Bücher) pro Jahr. Die Finanzierung der Mitgliedschaft einer Schule über den Förderverein oder den Schuletat ist möglich. Als Privatperson erhalten Sie eine Jahresrechnung, die im Rahmen Ihrer Steuererklärung vom Finanzamt anerkannt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Denise Sommer
Vorsitzende der Landesgruppe Brandenburg

Kontakt:

E-Mail: info@grundschulverband-brandenburg.de

Homepage: www.grundschulverband-brandenburg.de

Informationen zum Vortrag und zu den Workshops

Vortrag: „Nachdenken statt Drill: Freies Schreiben, eigene Wörter und Rechtschreibgespräche“ (Prof. Erika Brinkmann)

Zur Entwicklung ihrer Rechtschreibkompetenz müssen Kinder als stabile Basis über die alphabetische Strategie verfügen. Gleichzeitig und dann in wachsendem Maße muss ihnen verdeutlicht werden, dass es neben den individuellen „Kinderschriften“ eine genormte Rechtschreibung gibt. Diese zu erlernen ist ein lebenslanger Prozess, also Ziel der Schule und nicht schon Anforderung im Anfangsunterricht. Die Veranstaltung zeigt, wie der Unterricht beiden Anforderungen gerecht werden kann: die Anerkennung der enormen Leistung von Schulanfängern, beliebige Wörter lautgerecht zu verschriften, und andererseits hilfreiche Rückmeldungen, Modelle und geordnete Übungen von Wörtern, die Kinder für ihre eigenen Texte brauchen, um diese zu überarbeiten und damit auch für Dritte zunehmend leichter lesbar zu machen. So gewinnen Kinder Freude am Verfassen von Texten und entwickeln gleichzeitig Schritt für Schritt Rechtschreibsicherheit. Dass dies z.B. mit Hilfe von begleitenden „Rechtschreibgesprächen“ sehr gut gelingen kann, lässt sich durch eine aktuelle Studie eindrucksvoll belegen.

Workshop 1: „Legasthenie in der Fremdsprache Englisch – Ein Problem macht Schule“ (Hannes Fischer, Grundschule Groß Machnow)

Arbeitsschwerpunkte dieses Workshops sind die Diagnostik und Förderung von Problemen beim Lesen und Schreiben in der Fremdsprache Englisch. Außerdem werden Ideen zum Ausbau der schulischen Förderung auch in der Fremdsprache wie z.B. die Ausweitung der schulischen LRS-Förderung auf das Fach Englisch gesammelt und diskutiert.

Workshop 2: „Rechtschreibkompetenz stärken, Textkompetenz in allen Fächern entwickeln“ (Marion Gutzmann, LISUM)

Basale Rechtschreibfähigkeiten können den Schreibprozess entlasten, benötigen jedoch auch Zeitfenster und gute Aufgaben für ein regelmäßiges individuelles Rechtschreibtraining. Für den Aufbau von Textkompetenz bedarf es der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern. Im Workshop begeben sich die Teilnehmenden gemeinsam auf eine didaktische Schatzsuche nach Übungs- und Unterstützungsangeboten zur Gestaltung eines Unterrichts in heterogenen Lerngruppen mit Blick auf die individuelle Lernentwicklung des einzelnen Kindes und reflektieren, welche didaktischen und methodischen Vorgehensweisen sich dahingehend bewährt haben.

Workshop 3: Schriftspracherwerb - Das A und O beim Lesen- und Schreibenlernen (Irene Hoppe, LISUM)

Wie erlernen Kinder Lesen und Schreiben? Im Workshop werden die Grundlagen des Schriftspracherwerbs dargestellt und mit Praxisbeispielen untersetzt. Für einige Bereiche werden zudem erprobte und effektive Übungsformen präsentiert, die das Übungsrepertoire der Teilnehmenden erweitern und den Blick darauf schärfen, welche Angebote in der individuellen Förderung dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend eingesetzt werden können.